Arthur Villard in die Militärkommission!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und gefährdet, um in der Diskussion um die Mitbestimmung von Assistenten und Studenten der Reformpartei das Argument aus der Hand zu schlagen, Reform-Universitäten funktionierten, wie das Beispiel Hamburg beweist. Sollte sich diese Linie durchsetzen, so würden die reformfeindlichen Kräfte nur endgültig die Reformunfähigkeit der Bundesrepublik beweisen, was in unserem revolutionären Zeitalter auf die Dauer sicher nur revolutionäre Konsequenzen haben könnte.

Imanuel Geiß

Arthur Villard in die Militärkommission!

Hoffentlich lassen sich die Sozialdemokraten nicht vorschreiben, wen sie in der Militärkommission sehen wollen. Ein integrer Sozialist, der zielbewußt für einen Zivildienst arbeitet, hätte schon lange in diese Kommission gehört. Wer hat das Recht, seine Loyalität anzuzweifeln? Wer stellte 1940-45 die Verräter? Die Linke oder die äußerste Rechte? Red.

An unsere Abonnenten im In- und Ausland

Wir bitten Sie höflich um Überweisung des Abonnementsbetrages für 1972 (jährlich Fr. 30.—, halbjährlich Fr. 15.—, vierteljährlich Fr. 7.50). Der Inlandauflage liegt ein Einzahlungsschein bei.
Für bereits bezahlte Abonnementsbeiträge 1972 herzlichen Dank!